



24.04.2024

DIAGNOSE AM TESLA AB SOFORT PER ADAPTER DIREKT ÜBER CAN-BUS MÖGLICH

Der Fahrzeughersteller Tesla stellt Reparaturwerkstätten in vielerlei Hinsicht vor Herausforderungen – das gilt auch für die Diagnose. Denn aufgrund des Servicekonzeptes und der Fahrzeugnetzarchitektur war die Diagnose anfangs nur über die hauseigenen Tesla-Geräte möglich. Seit 2022 hat der Multimarken-Gerätehersteller Hella Gutmann die Modelle Tesla S und X in seine mega macs-Software integriert und so Servicearbeiten und Grundeinstellungen ermöglicht.

Mit einem neuen Adapter für das Diagnosegerät mega macs X stellen die Diagnoseexperten nun einen direkten Zugang zum CAN-Bus her. Dadurch werden zusätzliche Parametereinsichten und Grundeinstellungen an Model S und Model X-Fahrzeugen ermöglicht, sowie Parametereinsichten in die Modelle 3 und Y.

ANSCHLUSS OHNE TRENnung VON STECKVERBINDUNGEN IM KABELSTRANG MÖGLICH

Laut Hersteller kann das VCI des Diagnosegerätes mithilfe des Tes01-Adapters an einer der drei in den Fahrzeugen verbauten Hersteller-Diagnoseschnittstellen angeschlossen und so direkt mit dem CAN-BUS verbunden werden. Verbaut ist die 20-polige Diagnose-Schnittstelle in den Tesla-Modellen S, X, Y und 3 (ab Modelljahr 2020) im Beifahrerfußraum, hinter der inneren Schwellerverkleidung. „Für das Anschließen des Adapters wird keine Steckverbindung im Kabelstrang getrennt, somit entstehen keine potenziellen Fehlerquellen. Allerdings ist die separate Stromversorgung über den Zigarettenanzünder nötig“, heißt es diesbezüglich vom Geräte-Hersteller. Das dafür benötigte Kabel kann optional mitbestellt werden.

VON GRUNDEINSTELLUNGEN BIS STELLGLIEDTESTS

Die direkte Kommunikation über den CAN-BUS eröffnet für die Modelle S und X zusätzliche Parametereinsichten und Grundeinstellungen, wie zum Beispiel der Fahrdynamikregelung, des Elektroantriebs oder des Batteriemoduls. Hinzu kommt die Parametereinsicht für elf weitere Fahrzeugsysteme der Model 3 und Model Y-Serie. Darüber hinaus lassen sich laut Hella Gutmann eine Reihe weiterer Diagnose- und Servicefunktionen direkt in der Kommunikationseinheit des Fahrzeugs nutzen. Werkstätten können u.a. Informationen zu gespeicherten Fehlercodes abrufen, bestimmte Grundeinstellungen vornehmen, Stellgliedtests durchführen oder Kamera-Kalibrierungen anstoßen.

In einer Sonderkommunikation informiert Hella Gutmann seine Kunden explizit zu den besonderen Diagnosemöglichkeiten von Tesla-Fahrzeugen. Zudem arbeiten die Ihringer kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Tesla-Diagnose.

Carina Hedderich